

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXIII.

Den 17. August 1793.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Bey dem außerordentlich heftigen Gewitter, am Donnerstage, den 15. d. welches sich so lang anhaltend die ältesten Leute hier nicht erinnern erlebt zu haben, indem es beynähe 10 volle Stunden anhielt, entzündete ein Wetterstrahl die Hoferöthe zu Harthau (dem Herrn Kaufmann Hausner gehörig) und es brannten sämtliche Gebäude, bis aufs Herrnhaus (welches stehen geblieben) ingleichen die Kirche, 1 Bauer gut, 1 Gärtner und 2 Häusler. Nahrung ab. Es hat noch mehrere Orte dieses Unglück betroffen, man kann sie aber noch nicht mit Gewißheit angeben. Bey dem Gewitter am Vormittage eben dieses Tages schlug es in Wiltzen ein, ohne jedoch Schaden zu thun.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 15. Aug. Einige unbedeutende Strichregen abgerechnet, haben wir dahier schöne Erndtetage gehabt, und der fleißige Landmann hat den Segen Gottes wohlbehalten in seine Scheuren gesammelt. Ueber Vermuthen muß selbst der Mißtrauische bekennen, daß es die weise Vorsehung allemal besser mache als wir kurzsichtige Menschen uns vorstellen können. Die Feldfrüchte sind gut gerathen, das Korn schüttet reichlich, so, daß in voriger Woche der Preis desselben nur 1 Thlr. 19 gl. gestanden. — Gestern früh nach 3 Uhr wekte uns ein heftiger Wind mit Regen und Schlossen begleitet, ein unaufhörliches Wetterleuchten und einige starke wiewohl entfernte Donnerschläge beunruhigte hiesige Einwohner bis um 5 Uhr, da zog das
Wet